

Sanierung der Rathausfassade

Gemeinderat Gottenheim / Riedweiher wird erweitert

Rebland 16.05.2001

Gottenheim (myl). In der jüngsten Ratssitzung am 11. Mai lagen die Angebote der Ausschreibung für die Sanierung der Rathausfassade und das anstelle des alten Milchhäuschens zu errichtende WC-Gebäude auf dem Tisch. Dafür sind im Haushaltsplan 2001 rund 356.000 Mark und ein Überhang aus dem Vorjahr in Höhe von 297.000 Mark vorgesehen.

Die Gemeinderäte folgten dem Vorschlag der Verwaltung und bestätigten die Auftragsvergabe an den jeweils günstigsten Bieter für die verschiedenen Gewerke. Mit Genugtuung wurde zur Kenntnis genommen, dass auch Gottenheimer Betriebe an den Arbeiten beteiligt sein werden, nämlich die Baufirma Maurer, die Firma Hess sowie die Firma Poprawa-Saier. Der WC-Neubau und die Fassadensanierung sollen bis Dezember fertig gestellt sein. Die Platzgestaltung und der Aufbau des Brunnens von Gerhard Birkhofer sollen folgen. Zugestimmt wurde dem Vertragsabschluss mit dem

Architekturbüro, das für die Arbeiten am Rathaus beratend tätig ist.

Seit 1996 beschäftigen sich Ratsgremium und Verwaltung sowie seit 1998 das Landratsamt mit ungenehmigten Bauten eines Haupterwerb-Landwirtes im Gottenheimer Ried. Für die mittlerweile elf Stallgebäude für Pferde wurde nun ein völlig unzureichender Bauantrag eingereicht. Die Gemeinderäte waren sich darin einig, dass das Landratsamt als Untere Baubehörde gegen solche Missstände massiver vorgehen müsse. Die Gemeinde Merdingen machte geltend, dass sie den Bauvorhaben aufgrund der Probleme, die durch die rücksichtslose Benutzung des Geländes auf ihrer Gemarkung durch die Freizeitreiter entstehen, nicht zustimmt.

Dem Antrag des Gottenheimer Angelsportvereins, den Riedweiher um eine Flachwasserzone für die natürliche Fischaufzucht und als Lebensraum Amphibien und Libellen zu erweitern, erteilten die Gemeinderäte einstimmig die Genehmigung.